

Steigende Rapssaatpreise in Deutschland aufgrund von Weltmarkteinflüssen erwartet

Ausblick von Thomas Mielke vom Weltmarktforschungsbüro ISTA Mielke GmbH (ISTA = Internationale Statistische Agrarinformationen und seit über 50 Jahren Herausgeber der OIL WORLD). Hintergrundinformationen zu den folgenden Ausführungen sind in den neuesten Veröffentlichungen sowohl im Tagesbericht (FLASH) als auch dem Wochenbericht (WEEKLY) und im Internet unter www.oilworld.de erhältlich.

Die Rapsernte in Deutschland und Europa hat in diesem Jahr alle Erwartungen übertroffen. Die Ernte ist bereits in den meisten Regionen beendet.

Wie wir in der heutigen Ausgabe vom OIL WORLD WEEKLY ausführen, wird die Rapsernte in der Europäischen Union T in diesem Jahr das Rekordvolumen von etwa 20,1 Mio. erreichen. Dies ist erheblich mehr als vor 2-3 Monaten geschätzt und übertrifft die Ernte des Vorjahres um 1,2 Mio. T.

Die Erträge haben ursprüngliche Erwartungen bei weitem übertroffen, nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich, Polen, Dänemark und anderen Ländern. Wir schätzen die Rapsernte in Deutschland auf 6,05 Mio. T (im Vergleich zu 5,15 Mio. T im Vorjahr) und in Frankreich auf 5,50 Mio. T (gegenüber 4,72).

Die Preise von Raps sind im Juni und Juli 2009 sehr stark unter Druck geraten aufgrund der günstigen Witterung und der Bestätigung von Rekorderträgen. Der Preisdruck ab Anfang Juni wurde verstärkt durch rückläufige Ölsaaten- und Pflanzenölpreise auf dem Weltmarkt. Seit Anfang August haben sich die Preise etwas erhöht.

In den nächsten 6 Monaten werden **die Rapspreise voraussichtlich steigen**. Dies liegt überwiegend an globalen Einflüssen wie wir im Folgenden darlegen werden. Die Verflechtung der internationalen Märkte wird stärker. Dies erhöht die Notwendigkeit für den deutschen und europäischen Rapsproduzenten, diese Zusammenhänge frühzeitig zu erkennen. Daher veröffentlichen wir globale Marktanalysen in unseren Tages- und Wochenberichten und im Internet unter www.oilworld.de. Für unsere Erwartung steigender Rapspreise in den nächsten 6 Monaten sehen wir folgende Gründe:

- 1) Knappe globale Versorgungslage im Soja-Sektor. Trotz erwarteter Rekordernte von US Sojabohnen in diesem Jahr wird das weltweite Sojabohnenangebot von September 2009 bis Februar 2010 im dritten aufeinander folgenden Jahr zurückgehen. In den drei wichtigsten Exportländern (USA, Argentinien und Brasilien) erwarte ich z.Zt. einen Rückgang von 10-11 Mio. T.
- 2) In der Europäischen Union wird die Verarbeitung von Sojabohnen in den nächsten 6 Monaten um etwa 1,5-2,0 Mio. T zurückgehen, wenn es bei der „Null-Toleranzpolitik“ für noch nicht in der EU genehmigte genetisch veränderte Sorten bleibt. Somit fällt die USA als Lieferant für Sojabohnen und Sojaschrot für die EU aus. Südamerika kann (bis März 2010) den Ausfall der US Ware nicht ausgleichen. Damit steht die EU vor einer sehr knappen Versorgungslage bei Sojaschrot.

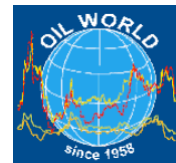
- 3) Die Ölmühlen in der EU werden daher die Verarbeitung von Rapssaat in den nächsten 6 Monaten deutlich ausdehnen. Dies führt zu einer zunehmenden Nachfrage nach Raps bei gleichzeitig rückläufigen Rapsimporten (wegen der Missernte in der Ukraine).
- 4) Das Wetterphänomen „El Niño“ hat seit Mai 2009 zu Trockenheit in Malaysia und Indonesien geführt und die Ölpalmen geschädigt. Dadurch wird die Produktion und das Exportangebot an Palmöl hinter den Erwartungen zurückbleiben. Das heißt: weniger Konkurrenz für Rapsöl.
- 5) In der Europäischen Union wird der Verbrauch an Rapsöl in 2009/10 zunehmen – zum Teil im Nahrungsmittelbereich (um Rückgänge von Sojaöl und anderen Ölen auszugleichen), aber auch im Energiebereich (insbesondere ab Januar 2010 wegen zunehmender Beimischung in vielen EU Ländern).

Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich gern mit meinem Team für Sie zur Verfügung.

21. August 2009

Thomas Mielke

ISTA Mielke GmbH
Zentrale 040 7610500
E-Mail: Thomas.Mielke@oilworld.de



Disclaimer

© **Copyright 2009 ISTA Mielke GmbH** – Independent analysts and forecasters.

The information and analyses given in this service are considered to be reliable. Every care is taken to ensure the accuracy and completeness of the contents. We cannot, however, accept any responsibility for them nor for the accuracy of our forecasts and opinions or any liability for the customer's use.

Director: Thomas Mielke – ISTA Mielke GmbH, Langenberg 25, 21077 Hamburg, Germany.
phone: +49 40 761050-21, E-Mail: thomas.mielke@oilworld.de, Internet: www.oilworld.de.